

## **Tersteegen, Gerhard: 106. (1733)**

1 Mein Herz ist ausgedorrt, ohn' Saft und Kraft und Leben,  
2 Gleichwie ein totes Bein, das unempfindlich liegt;  
3 Die Ohnmacht dringt mich fast, die Hoffnung aufzugeben,  
4 Ein abgeschnittnes Bein wohl nimmer Leben kriegt.  
5 Herr, darum hilf mir selbst, weil es mit mir zum Ende,  
6 Hol du mich aus dem Grab, brich alle Todesband',  
7 Nur deinen Lebensgeist mit Kraft ins Herz mir sende,  
8 So leb' ich dann vor dir in dir, mein rechtes Land!

(Textopus: 106.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58674>)